

Hintergrundinformationen zu Josua 5,1; 13-15; 6,6-25

Der Fall Jerichos

Personen

- Josua: Gott bestätigt seinen Dienst:
 - o Überquerung des Jordan
 - o Begegnung mit dem Engel vor Jericho
 - o Die Mauern von Jericho stürzen ein
- König von Jericho:
Wie auch andere kanaanitische Städte, war Jericho ein Stadtstaat, der von einem König regiert wurde.
- 7 Priester gingen vor der Bundeslade her.
- Rahab und ihre Verwandten, die einzigen Überlebenden von Jericho.
- Heer des Volkes Israel: diszipliniert, gut organisiert, Einigkeit, Unterordnung unter die Führung Josuas, Heiligung.

Orte

- Jericho
Ein wichtiger Handelsweg führte durch die von einer dicken Mauer umgebenen Stadt. Die Mauer war so dick, dass sogar Häuser auf ihr gebaut wurden. Ihre Einwohner waren gekennzeichnet von Sünde, Unmoral, Götzendienst. Die tüchtigen Krieger und Riesen versetzten die umliegenden Völker in Furcht und Schrecken. Nur vor dem Gott Israels fürchteten sie sich. Die Stadttore waren verriegelt. Keiner durfte ein- noch ausgehen. Nach der Zerstörung lag ein Fluch auf Jericho (Jos 6,26 / 1Kö 16,34)
- ausserhalb des Lagers
Rahabs Familie waren Heiden und damit unrein, letztlich wurden sie jedoch mit den Israeliten gleichgesetzt.

Ereignis

Nach dem Durchzug des Jordans befindet sich das Volk Israel nun im verheissenen Land Kanaan.

Jetzt heisst es, das Land zu erobern. Die befestigte Stadt Jericho muss eingenommen werden.

Die Einnahme geschieht nicht nach menschlichen Überlegungen, sondern durch vertrauensvolles Handeln nach Gottes Anweisungen.

Kern / Persönliche Anwendung

Gott verspricht Josua den Sieg über Jericho.

Israel darf aber nicht passiv bleiben! Nur wenn sie genau Gottes Anweisungen entsprechende Schritte tun, werden sie Sieg haben.

Auch wir wissen, dass wir den Sieg haben, aber auch wir müssen dabei "gewisse Schritte" tun.

(z.B. es im Glauben wagen, das Evangelium weiterzusagen).

Begriffserklärungen

- 5,15 Zieh deinen Schuh aus! So hatte Gott auch schon dem Mose geboten.
Eine bestimmte Vorschrift, barfuss vor Gott zu erscheinen, kennt die Heilige Schrift nicht. Es ist ein Zeichen der Ehrfurcht vor Gott.
- 6,4+6,8,.. Die Zahl "7" erhält hier eine besondere Bedeutung. Sie deutet auf Vollständigkeit, Endgültigkeit und Vollendung hin.
- 6,5 Widderhörner, bzw. Hall-/Jubelposaunen = gebogene Tierhörner, auf denen normalerweise nur ein Ton gespielt werden kann.
Beim Angriff wurden sie anhaltend geblasen, um die Feinde zu erschrecken.
- 6,17+18 Bann = Alles was in Jericho war, wurde dem Verfügungsbereich der Israeliten entzogen.
Es bedeutet auch Gericht Gottes über die Sünde und gleichzeitig Schutz für sein Volk (Bewahrung vor Verunreinigung).

Der Fall Jerichos

Josua 5,13-15; 6,6-25

Leitgedanke	Gott schenkt seinen Kindern Sieg!
Merkvers	Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus. 1. Korinther 15,57
Einstieg	<p>Eigene grosse „Jericho-Mauer“ auf ein Blatt zeichnen und dieses vor den Kindern aufhängen.</p> <p>So ungefähr sehen die Mauern rund um Jericho aus. Sehr breit! Auf der Mauer ist sogar eine Strasse! Bild JA 3.3 Früh am Morgen steht Josua vor diesen Mauern. Sie kommen ihm noch grösser und mächtiger vor, als dass er sie in Erinnerung hat. Eine riesige Festung, die menschlich gesehen unmöglich einzunehmen ist. Josuas Mut sinkt, weil er diese Mauern sieht. „Wir können diese Stadt nie erobern“, denkt Josua.</p> <p>Gibt es in deinem Glaubensleben auch solch eine Mauer? (Mauer nun mit den Kindern beschriften: Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Mit XY werde ich nie auskommen, da kann ich mir noch so Mühe geben!▪ Meine Mutter ist Gott gegenüber so ablehnend▪ Weitere Beispiele

1.) Gott verspricht Josua den Sieg (Jos 5,13-15)

- Plötzlich steht ein Mann vor Josua.

Bild JA 3.4

In seiner Hand hat er ein Schwert.

- Josua hat sicher Angst, aber er geht trotzdem auf ihn zu und fragt: „Gehörst du zu uns oder zu unseren Feinden?“
- Der Mann antwortet:
“Nein, ich bin der General über die Armee des lebendigen Gottes.
(Hat Gott Soldaten im Himmel? Gott hat seine Diener, die Engel, die für ihn kämpfen.) Gerade jetzt bin ich gekommen.”
- Josua fällt vor diesem hohen Besuch auf die Knie und sagt:

“Was willst du, mein oberster Chef, von mir, deinem Soldaten? (od. Was hat mein Herr seinem Knecht zu sagen)”

- Was hat er wohl für eine Nachricht für Josua?

“Zieh deine Schuhe aus!”

Warum wohl? Der General sagt es selber:

“Der Ort, wo du jetzt stehst, ist heilig!”

- Warum ist dieser Ort heilig?

Josua merkt, dass dies nicht ein gewöhnlicher Mann ist, der vor ihm steht, sondern Jesus, der Sohn Gottes.

- Welch eine Ermutigung für Josua, dass der Sieger auf seiner Seite steht.
- Und wenn du Jesus angehörst, dann hast du auch den Sieger auf deiner Seite.

(zurück zur Einstiegsmauer)

Wo brauchst du denn den Sieger, der dir Mut gibt?

.....
.....
.....

- Du fühlst dich dann gerade wie Josua vor diesen dicken Mauern.

Gib nicht auf!

- Leitgedanke zeigen: „Gott schenkt seinen Kindern Sieg!“

Warum weiss ich das?

- Bibelvers jetzt einführen: In 1Kor 15,57 steht:

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!

- Wenn du bei deiner Mauer mutlos werden willst, dann bete:

„Ich danke dir, Gott, dass du mir den Sieg gibst durch den Herrn Jesus, auch wenn ich noch keine Veränderung sehe!“

- Du wirst erleben, wie Gott dir den Sieg schenkt und (gem. Beispiel ergänzen)

.....

---> Kinder können kommen und ein Stück der Mauer entfernen/wegschneiden (sie bröckelt).

2.) Die Israeliten gehen in den Kampf (Jos 6,1-7)

- Josua ist sehr ermutigt.

Der höchste General, der Sohn Gottes selbst, und seine ganze Armee (alle Engel) sind auf seiner Seite.

Jetzt weiss Josua: Gott schenkt seinen Kindern Sieg! (Leitgedanke zeigen)

- Gott selber hat auch mit Josua geredet und ihm mitgeteilt, wie sie die Stadt erobern sollen.

Etwas bei diesem Plan ist aber ganz wichtig! Was könnte es sein? (Kinder fragen)

Dass Josua genau so “vorgeht”, wie Gott es ihm gesagt hat.

Nur wenn alle Israeliten genau tun, was Gott gesagt hat, dann werden sie den Sieg haben. (Gilt auch heute)

- Die Israeliten mussten damals also gegen Menschen, die nie etwas von Gott wissen und ihm auch nicht folgen wollten, kämpfen.

- Als Gottes Kind bist du auch ein „Kämpfer“. Gott hat dich in seine „Armee“ genommen, damit noch viele Menschen von der Macht der Sünde freiwerden. Sie sollen hören, dass Jesus Christus die Strafe für ihre Sünde auf sich genommen hat, gestorben und auferstanden ist.
Was für Waffen hat wohl ein Kind Gottes?
Gottes Wort / Gebet
In der Stillen Zeit lernst du immer besser Gottes Wort verstehen und wie du das Gebet einsetzen kannst, davon lernst du hier immer mehr!
 - Wie müssen nun die Israeliten kämpfen, um die Stadt Jericho einzunehmen?
 - Josua gibt den Befehl von Gott sofort weiter.
Er befiehlt den..... Priestern:
“Nehmt die Bundeslade und marschier los! 7 Priester sollen vor der Bundeslade gehen und die Posaune blasen! Ein Teil der Soldaten geht voraus und der andere Teil hinter der Bundeslade her. Alle anderen Israeliten (sogar die Kinder waren dabei!!!) gehen hinterher.“
Mitten unter ihnen ist die Bundeslade, der Thron des allmächtigen Gottes.
Sie wissen: Gott ist mit uns, und er gibt den Sieg!
- Bild JA 3.5
- “Also los, marschier um die Stadt herum, schreit nicht und redet kein Wort!”
 - So lautet der Befehl von Josua.

3.) Eigenartige Kampfstrategie (Jos 6,8-14)

- Kaum hat Josua den Befehl gegeben, marschieren sie los.
Ein eigenartiges Kriegsheer.
Ein paar Soldaten und ganz viele Menschen ohne sichtbare Waffen.
- Der König von Jericho hat alle Stadttore fest verriegeln lassen.
Seine Soldaten stehen auf der Mauer und schauen voller Angst zu!
Was wird geschehen?
- Ganz still gehen die Israeliten um die Stadt herum. Nur die Posaunen hört man.
Als die Israeliten die Stadt umrundet hatten, gehen sie alle wieder ins Zeltlager zurück.
Fertig!
- Am anderen Morgen wird wieder alles vorbereitet (Kinder können Reihenfolge sagen).
Wieder kehren sie, nachdem sie einmal um die Stadt marschiert sind, ins Lager zurück.
Das gleiche machen sie am 3., 4., 5. und sechsten Tag.
- Am 7. Tag sind alle besonders früh auf.
Heute gehen sie nicht nur 1x um die Stadt herum, nein, heute umrunden sie Jericho siebenmal!
- Das muss ja schön anstrengend gewesen sein!
Warum geht es wohl so lange?
Gott will uns zeigen, dass es oft Zeit braucht, bis die Mauern fallen (Bezug zum Einstieg).
Gott prüft auch unsere Herzen, ob es uns wirklich ernst ist, dass andere Menschen Jesus nachfolgen.
- Wenn es dir ernst ist, dann kannst du für deine Freunde kämpfen, indem du für sie betest:
“Herr Jesus, mach doch, dass “Peter” in die KST, JS, etc. kommt und dich kennenlernt. Danke, dass du den Sieg geben kannst.”

So kämpfst du mit deinen beiden Waffen GEBET und WORT GOTTES (1Kor 15,57).

3.) Die Mauern fallen (Jos 6,15-25)

- Doch im Gebet kämpfen ist nicht einfach – es dauert ja oft lange!
Auch bei den Israeliten „dauert es lang“!
- Bereits die 6. Runde haben die Israeliten hinter sich, da gibt ihnen Josua genaue Angaben für die letzte Runde, die siebente:
- “Macht ein Siegesgeschrei! Gott hat uns die Stadt gegeben. Aber passt auf, dass ihr nichts nehmt von Gold, Silber, etc., damit kein Unglück über uns kommt!”

Bild JA 3.6

- Das Volk fängt laut an zu jauchzen und Gott zu loben. Die Priester blasen fest in ihre Posaunen, und die Mauern von Jericho stürzen mit grossem Krach ein.
- Die Israeliten stürmen die Stadt und alle Leute von Jericho müssen sterben.
Alle?
Nein, Rahab und ihre Familie nicht. Sie werden gerettet und leben später bei den Israeliten.

Bild JA 3.7

Warum? Weil Rahab sich für Gott entschieden hat.

- Hast du dich schon für Gott entschieden?
Jesus will auch dich retten. Du darfst es Jesus im Gebet sagen:
“Ich möchte nicht mehr länger vom Bösen regiert werden und will nun dir folgen. “
(Dem Kind Hilfe anbieten).

Spiel

Eigentlich sollten die Israeliten ja richtig geordnet um die Stadt ziehen.
Vielleicht überholten die Kinder mal die Eltern um mit anderen Kindern zu laufen....

Die ganze Gruppe setzt sich im Kreis auf den Boden.

Jetzt wird „abgezählt“ 1 – 2.

Es bleiben alle am gleichen Ort sitzen, dann bekommt ein Kind der „1“ ein Sitzkissen und ein Kind der „2“ (genau gegenüber) ein andersfarbiges Sitzkissen.

Das erste Kind der Eins setzt sich auf das Kissen, nimmt es wieder weg und gibt es dem übernächsten Kind (= Eins). Ebenso spielen die Zwei.

Ziel des Spieles ist, dass eines der Kissen das andere überholt!

Merkvers

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus.

1. Korinther 15,57

Vorbereitung: Bibelvers auf einzelne Papierschwerverter schreiben.

Bibelvers nach der Lektion lernen!

Jeder von euch kennt verschiedene Waffen.

Leider sind diese Waffen alle da, um dem anderen zu schaden.

Wie heissen nun die Waffen, die nicht schaden sondern helfen, die ein Kind Gottes hat!
(Gebet und Gottes Wort)?

In unserem Vers wird der „Kampf“ übersprungen und nur vom Sieg gesprochen:

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus.

1. Korinther 15,57

Verteile die „Versschwerverter“ an die Kinder, nachdem der Vers schon ein paar Mal gesagt wurde.

Erzähle von einem deiner Kämpfe und lass die Kinder teilhaben, wie du mit diesem Vers „gewonnen“ hast.

Gott schenkt



*seinen
Kindern
Sieg.*